



## Streckenbeschreibung

---

### **Etappe 1: Hochoetz – Knappenweg – Dortmundener Hütte**

*Höhenmeter bergauf/bergab: 369/442 Meter, Dauer: 3,5 Stunden, Länge: 11,1 Kilometer, höchster Punkt: 2.087 Meter, Schwierigkeitsgrad: leicht*

Von Oetz geht es mit der Acherkogelbahn zur Bergstation Hochoetz (2.020 Meter), von wo aus die Tour zunächst über den schönen Höhenweg führt. An der Beschilderung „Knappenweg“ bzw. „Höhenwanderweg“ orientieren und über die Wiesen sanft hinunter gehen – an der Kühtaile Alm (1.980 Meter) vorbei und bei der folgenden Weggabelung Richtung „Balbachalm“. Die Route leitet nochmals (jetzt unterhalb) an der Kühtaile Alm vorbei und zur Balbachalm (1.957 Meter) hinab. Hier auf den Steig wechseln (Knappenweg, Höhenweg). Der Steig zieht nach einer kurzen Passage im Zirbenwald am Hang sanft ansteigend einwärts. Auf Höhe des Zwölferköpfls (2.252 Meter) geht es wieder abwärts und an den Eingang zum Wörgetal (Knappenweg, Knappenhaus) und weiter zu den Mauerresten der Oberen Issalm, bzw. den Infotafeln an einem Rastplatz. An dieser Stelle rechts (Knappenweg, Knappenhaus) und ein kleines Stück das Wörgetal empor gehen – zum rekonstruierten Knappenhaus mit dem Pocherwerk und dem Pochersee (1.987 Meter) rechts unterhalb. Nun denselben Weg bis zum Rastplatz zurück gehen und hier rechts Richtung „Dortmunder Hütte“. Der Steig leitet in dem Bereich ab- und ansteigend den Hang entlang (mehrmals Stufen eingebaut); später zieht er – vorbei an den Mittergrathütten (2.000 Meter) – ins Mittertal hinab. Hier an „Kühtai“ orientieren. Der Steig mündet bald in einen Fahrweg, dem zum Speichersee Längental (1.912 Meter) hinunter zu folgen ist. Vor der Staumauer rechts am Seeufer entlang gehen, dann im Bogen oberhalb des Krafthauses zur Kühtailer Straße. Die Straße überqueren und dem Fahrweg bzw. Steig hinauf zur **Dortmunder Hütte** (1.948 Meter) im Hoteldorf Kühtai folgen. Die Route verläuft bis zum Knappenhaus entlang des Knappenweges (Themenweg) und bis zum Etappenziel größtenteils im freien, mit Zirben durchsetzten Gelände.

### **Etappe 2: Dortmundener Hütte – Finstertaler Scharte – Schweinfurter Hütte**

*Höhenmeter bergauf/bergab: 860/771 Meter, Dauer: 5,5 Stunden, Länge: 9,7 Kilometer, höchster Punkt: 2.777 Meter, Schwierigkeitsgrad: mittelschwer (rote Bergwege)*

Am zweiten Tag beginnt die Tour in Richtung „Finstertaler Scharte“ bzw. „Schweinfurter Hütte“ erst ein paar Meter auf der Straße. Dann aber rechts zum markierten Steig wechseln. Jetzt führt der Weg in den freien Almwiesen meist fast eben dahin und zur Zufahrtsstraße des Stausees hinüber. Diese überqueren und auf dem Steig weiter gehen. Dieser zieht zunächst nur sanft ansteigend auf die Staumauer zu, ehe er später zügiger empor leitet und in die Zufahrtsstraße mündet. Nun aufwärts gehen und fortan alle Möglichkeiten zur Abkürzung auf dem Steig nutzen; schließlich auf der Straße zur Krone des Staudamms und damit zum See gehen (zuletzt rechts halten). Fortan dem Fußweg bzw. Steig folgen, der längs des Ufers praktisch eben nach Süden zieht. Die Strecke führt im Bereich des Südufers etwas nach oben; hier gleich die erste Abzweigmöglichkeit links nehmen und in den freien Wiesen (die vielfach mit Steinen durchsetzt sind) den steileren Hang ziemlich direkt empor gehen, bis ein flacher Boden am Beginn eines von Geröll und Schutt dominierten Kessels erreicht wird. Bald rechts des Kessels über Schutt, Geröll und teilweise im Fels hinauf (mitunter steil) zur Finstertaler Scharte (2.777 Meter) gehen. Jenseits der Scharte den Steig hinunter und in den freien Wiesenböden des Weiten Kars wandern. Das Kar wird in gleichbleibender Richtung auswärts durchschritten. Anschließend führt die Route in kurzen Serpentinchen im steileren Gelände in den Wiesen zur bereits sichtbaren **Schweinfurter Hütte** (2.028 Meter) hinab.

### **Etappe 3: Schweinfurter Hütte – Niederthai – Stuibenfall – Umhausen**

*Höhenmeter bergauf/bergab: 86/1.091 Meter, Dauer: 4 Stunden, Länge: 11,3 Kilometer, höchster Punkt: 2.028 Meter, Schwierigkeitsgrad: mittelschwer (rote Bergwege)*

Von der Hütte zunächst etwa 200 Meter auf dem Forstweg talauswärts gehen, dann links auf dem Wiesensteig „Niederthai, 142“ abzweigen. Der Weg führt am Talboden etwa einen Kilometer durch eine Almlandschaft, bis wieder der Forstweg erreicht wird – und nach weiteren 1,5 Kilometern die Larstalgalm (1.777 m). Anschließend – nach ein paar hundert Metern – die Talseite wechseln („Bergmahdweg, Niederthai 50 min“) und durch Wiesen und Wälder sanft absteigend bis Niederthai (1.538 Meter) wandern. Auf Höhe der Kirche den Fahrweg verlassen und links über einen kurzen Steig ins Dorf hinab gehen. Gleich nach den ersten Häusern führt die Route rechts beim Sennhof in einen Wiesenweg unterhalb des Ortes. Auf diesem bis zum Gasthof Stuibenfall bleiben. In weiterer Folge immer an den Wegweisern „Stuibenfall“ orientieren. Der hervorragend ausgebaute Steig führt zunächst sanft, später steiler abwärts bis ins Ötztal hinunter. Immer wieder besteht die Möglichkeit, von Aussichtsplattformen den höchsten Wasserfall Tirols hautnah zu erleben. Am Ende des Steigs auf dem Fahrweg links des Bachs bleiben und am Ötzidorf vorbei ins Ortszentrum von Umhausen wandern.

Die Bushaltestelle für die Fahrt zurück nach Oetz liegt beim Feuerwehrhaus kurz vor der Kirche (Regionalbus).